

Ressort: Finanzen

EZB-Vize kritisiert deutsche Finanzkultur

Frankfurt/Main, 29.05.2018, 19:19 Uhr

GDN - Der Vizepräsident der Europäischen Zentralbank (EZB), Vítor Constâncio, hat die deutsche Finanzkultur kritisiert. "Die Deutschen könnten die niedrigen Kreditzinsen für sich nutzen. Dafür müssten sie sich etwas mehr verschulden, aber das mögen viele einfach nicht", sagte Constâncio "Spiegel-Online".

Es sei verblüffend, dass Deutschland das Land in Europa mit der geringsten Immobilieneigentumsquote sei. Er glaube auch, dass die Lösung der Eurokrise ohne die Dominanz der deutschen Kultur in Europa einfacher gewesen wäre. Deutschland sei ein ausgesprochen erfolgreiches Land, dessen Erfolg auf einem festen Regelwerk und dem Respekt vor diesen beruhe. "Dieser strikte Ansatz hat aber in Krisenzeiten auch eine Schwäche, umso mehr, wenn eine rasche und flexible Reaktion notwendig ist", so der Portugiese. Auch an Italien übte er Kritik. Angesichts der schwierigen politischen Lage warnte er die Italiener vor den Folgen einer erneuten Staatsschuldenkrise. "Als 2012 Finanzmärkte das Land attackiert haben, hat das gezeigt: Sie können in ihrer Wahrnehmung sprunghaft sein und die Risikoeinschätzung für einen Schuldner abrupt und schnell ändern, manchmal mit gravierenden Folgen." Jedoch ließ Constâncio offen, ob die EZB im Notfall eingreifen würde, um Italien vor eine Zahlungsunfähigkeit zu retten. Jede Intervention müsse der Erfüllung des Mandats der EZB dienen und auch bestimmten Bedingungen folgen. "Italien kennt die Regeln. Sie sollten diese vielleicht noch einmal genau lesen", so der EZB-Vizepräsident.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106859/ezb-vize-kritisiert-deutsche-finanzkultur.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com